



## Ergebnisprotokoll der Schulvorstandssitzung

<b>Protokollführerin:</b> Sommer		<b>Datum:</b> 04.06.2008	<b>von:</b> 18.00 Uhr <b>bis:</b> 20.15 Uhr
<b>Gäste:</b> Herr Degner, Herr Hoppe, Herr Heinrich		<b>Teilnehmer/-innen:</b> Schülervertreterinnen: S .Weiß, Ch. Carnehl, <b>Elternvertreter:</b> Fr. Brandes, H. Haber, Fr. Lenz-Schmidt <b>Lehrervertreter:</b> Fr. Helm, H. Heinrich, Fr. Meinecke, Fr. Puvogel, Fr. Sommer, H. Zwake	
TOP	Stichwort	Ergebnisse:	
1.	Ordnungsgemäße Ladung	Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.	
2.	Tagesordnung	Es werden keine Veränderungen der vorliegenden Tagesordnung gewünscht.	
3.	Protokoll der letzten Sitzung	Das Protokoll wird ohne Veränderungen einstimmig genehmigt.	
4.	Mitteilungen der Schulleitung	<p>Frau Helm informiert über kommende Veränderungen in der Lehrerversorgung an der Sophienschule. Die Hausmeisterversorgung an der Schule wird neu geordnet: Es wird zwei Hausmeister geben, die in zwei Schichten arbeiten und mittags eine Zeit gemeinsam anwesend sind. Sie werden auch für Aushilfe an der GS Kestnerstr. zuständig sein. Es wurde ein Team von zwei Personen ausgewählt, das zum 1.7. den Dienst antreten soll.</p> <p>Es werden Veranstaltungen angekündigt, deren Termine aus dem Terminkalender ersichtlich sind.</p> <p>Gegen das Klettergerüst auf dem Schulhof gibt es eine Klage von Nachbarn, die sich besonders nachmittags durch Kinder belästigt fühlen. Im Vergleichsverfahren wurden Vorschläge gemacht, die aber alle nicht realisierbar sind.</p> <p>Im kommenden Schuljahr muss sich der Schulvorstand mit dem Fremdsprachenangebot der Schule befassen: zur Zeit hat die Sprachenwahl für die 2.Fremdsprache ergeben:  - 2 Gruppen à 34 Schüler Französisch  - 2 Gruppen à 20 Schüler Latein  - 1 Gruppe à 15 Schüler Latein ab Klasse 5  Auch die Sprachwahlmöglichkeiten für die 3. Fremdsprache und die neue Fremdsprache ab Klasse 10 sind zur Zeit kaum durchschaubar!</p>	
5.	Projekttag „schöne Sophie“	H. Degner berichtet: Es gibt über 40 verschiedene Projekte, darunter keine reinen Sportveranstaltungen und keine Renovierungsmaßnahmen. Es wird eine strikte Anwesenheitskontrolle geben. Ein Elternbrief kommt noch, indem über einen Teilnehmerbeitrag von 3€ pro Kind und weitere Einzelheiten informiert wird. Am letzten Tag ist eine Präsentation der Projekte von 8.30-13.30 Uhr geplant. Eventuell wird eine Verlängerung für die Eltern vorgenommen. Der Kiosk in der Luerstr. wird deshalb ausnahmsweise am Freitag öffnen.	
6.	Abitur 2008	<p>Herr Hoppe berichtet: über den bisherigen Ablauf des Abiturs: Es hat keine organisatorischen Probleme gegeben. Zum schriftlichen Abitur kann noch nichts gesagt werden, da die Arbeiten noch in der Korrektur sind. Zu den mündlichen Prüfungen stellt er eine Übersicht der Entwicklung der Anzahl der mündlichen Prüfungen in den verschiedenen Fächern von 2007 und 2008 und der dabei erzielten Noten vor. (s. Anhang)</p> <p>Die Veränderungen ergeben sich zum Teil aus den Zwängen durch die Wahl der Profile, aber auch aus zu geringer Lehrerversorgung in Fächern wie Erdkunde und Informatik. Religion soll im nächsten Jahr wieder als Prüfungsfach ermöglicht werden. Spanisch hat unverhältnismäßig viele Prüfungen. Die Verteilung hat zur Folge, dass einige wenige Kollegen immer wieder sehr viele Prüfungen haben werden. Da muss über Abhilfe nachgedacht werden.</p>	

7.	Qualitätsmanagement SekII	<p>Der Jahrgang 13 war recht gut auf das Abitur vorbereitet. Es werden mit den Schülervetretern Probleme des Jahrgangs 12 mit der Abiturvorbereitung erörtert.</p> <p>Fr. Helm weist darauf hin, dass bei Problemen im Unterricht unbedingt zu erst mit dem entsprechenden Lehrer gesprochen werden soll. Erst wenn keine Einigung zu erreichen ist, kann die Schulleitung dazu gezogen werden.</p> <p>Die Schülervetreter stellen fest, dass von den wenigen benannten Problemen abgesehen die Gesamtstimmung in dem Jahrgang positiv ist.</p> <p>Herr Heinrich plädiert für die Einschaltung von Kontrollen, um Sicherheit für Schüler und Kollegen zu erreichen. Er fordert, Schüler müssten lernen, wie man Kritik an Lehrern äußern kann, so dass sie auch angenommen werden kann.</p>
8.	Evaluation mit SEIS	<p>Herr Heinrich informiert, dass bis Spätsommer 2009 und dann wieder 2011 die Durchführung einer Evaluation der Qualitätsentwicklung der Schulen vorgeschrieben ist.</p> <p>Die Schulleitung hat sich für das von der Bertelsmannstiftung entwickelte System SEIS entschieden.</p> <p>Herr Heinrich stellt es vor. (S. Anhang) nähere Informationen unter <a href="http://www.das-macht-schule.de">www.das-macht-schule.de</a>.</p> <p>Es handelt sich dabei nur um eine interne Erhebung für alle Beteiligten.</p> <p>Es wird eine sehr preiswerte Version der Erhebung angeboten, dabei müssen aber alle Beteiligten die Erhebung online durchführen. Es wird diskutiert, ob das auch für Schüler und Eltern machbar ist. Die Erhebung über Fragebögen ist deutlich teurer. Der Schulelternrat will gleich im neuen Jahr darüber informieren, um festzustellen, ob eine online-Erhebung von den Eltern der zu befragenden Jahrgänge 8 und 11 getragen wird. Auch Schulen, die mit SEIS bereits Erfahrung haben werden dazu befragt..</p>
9..	Verschiedenes	<p>Frau Helm informiert über Beförderungen :</p> <p>Frau Puvogel und Herr Heinrich sind nach A14 befördert worden und stehen schon am Ende ihrer Bewährungszeit.</p> <p>Herr Zwake und Herr Hollmann sollen demnächst nach A14 befördert werden. Die dienstlichen Überprüfungen stehen nächste Woche an. Frau Helm bittet um Entschuldigung, dass der Schulvorstand erst im Nachhinein informiert wird, sie wird die Planungen in Zukunft rechtzeitig vorher mit dem Schulvorstand absprechen.</p> <p>Die Schülervetreter bitten darum, dass die Wahl für die Schülervetreter im Schulvorstand anders organisiert werde als im Vorjahr. H. Hollmann wird sich darum kümmern.</p>